

Anzeige



Sehr gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Main-Kinzig, im Nachbarschaftshaus Tümpelgarten.

Foto: Privat

Dünne Personaldecke beklagt

Gewerkschaft der Polizei will keinen Abzug von Beamten mehr hinnehmen

Hanau (pm/tse). Bei der Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Kreisgruppe Main-Kinzig, im Nachbarschaftshaus im Tümpelgarten ging Vorsitzender Peter Happ in seinem Rechenschaftsbericht schwerpunktmäßig unter anderem auf die dünne Personaldecke ein und kündigte an, die GdP werde weitere Stellenreduzierungen nicht mehr hinnehmen.

Zunächst wie Happ aber auf die erfreuliche Entwicklung der polizeilichen Kriminalstatistik des Jahres 2008 im Main-Kinzig-Kreis hin. Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz die Aufklärungsquote nach oben und die Fallzahlenentwicklung nach unten gedrückt hatten. Diese Leistung verdiene mit Blick auf die dünne Personaldecke im gesamten Zuständigkeitsbereich eine besondere Würdigung.

Peter Happ verwies in diesem Zusammenhang auf die Bemühungen und Aktivitäten des Vorstands, hier Verbesserungen zu erreichen und brachte unmissverständlich zum Ausdruck, dass die GdP im Main-Kinzig-Kreis selbst den Verlust von nur einer einzigen Stelle nicht mehr hinnehmen werde. Zwischenzeitlich werde sogar von der Landesregierung eingeräumt, dass die Polizei im Raum Offenbach und Hanau personelle Verstärkungen benötige. Erste Verbesserungen seien mit der Zuweisung von „Wachpolizisten“ bereits in Aussicht gestellt.

Neben dem flächendeckenden Personaldefizit wies Happ auf die vielerorts feststellbare Unzufriedenheit hin, die vor allem durch eine gewisse Perspektivlosigkeit

und geringe Aufstiegsmöglichkeiten im Vergleich zu anderen Direktionen des Polizeipräsidiums Südosten begründet sei. Der Vorsitzende verwies auf die hohe Bedeutung eines guten Arbeitsklimas für die Qualität und Leistung der Mitarbeiter und forderte die Behördenleitung auf, diese Defizite auszuräumen und gleiche Aufstiegsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter zu schaffen.

An Protestaktionen beteiligt

Weiterhin ging Happ auf die zahlreichen Aktivitäten der Kreisgruppe im zurückliegenden Jahr ein. Neben der Teilnahme an zahlreichen Protestaktionen des Landesvorstandes waren es auch die üblichen geselligen Events, die sich von kulturellen Angeboten bis hin zu einer erstmals durchgeführten Skifreizeit erstreckten und allesamt hohen Zuspruch erhalten hatten.

Im Rahmen seines Grußwortes bedankte sich Landrat Erich Pipa bei allen Anwesenden für die geleistete Arbeit. Unmiss-

verständlich brachte er zum Ausdruck, dass er hinter „seiner Polizei“ stehe und die Gesellschaft gerade in der heutigen Zeit mehr denn je eine starke Gewerkschaft benötige.

Polizeipräsident Bernhardt hob hervor, dass die „Sicherheit der Bürger“ im Vordergrund seiner Bemühungen stehe. Mit Blick auf die Reduzierung der Fallzahl und der Steigerung der Aufklärungsquote sei man diesem Ziel ein Stück näher gekommen. Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern und informierte die Versammlungsteilnehmer unter anderem über seine ehrgeizigen Jahresziele.

Der Landesvorsitzende der GdP, Jörg Bruchmüller, informierte in seinem umfassenden Referat unter anderem über den Sachstand der aktuellen Tarif- und Besoldungsverhandlungen, die im Rahmen seiner so genannten „großen Lösung“, ab dem Ziel der Reduzierung der Wochenarbeitszeit, verhandelt würden. Im Rahmen der Versammlung wurden zahlreiche Mitglieder geehrt.

Ehrungen bei der Polizeigewerkschaft

Hanau (pm/tse). Bei der Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Main-Kinzig, wurden im Nachbarschaftshaus Tümpelgarten langjährige Mitglieder ausgezeichnet.

25 Jahre: Rolf Wenzel, Michael Schöfer, Bernd Landmann, Joachim Göhlert, Erhard Schnarr, Uwe Sachs, Inge Schäfer, Andreas Richter, Michael Zull, Karl-

Heinz-Becker, Andreas Weiher, Rolf Wenzel, Achim Diethenhöfer, Peter Happ.

40 Jahre: Heinrich Hoelzle, Waldemar Landmann, Otto Moritz, Peter Schütz, Gerhard Oestreich.

50 Jahre: Renate Rücker, Günther Gensch, Wilfried Simon.

60 Jahre: Erika Seuthe und Ingeburg Hanna Fettes.

An der Polizeibasis rumort es weiter

Gewerkschaft klagt über Mangel an Personal / Die Kreisgruppe moniert Perspektivlosigkeit

Von Jörg Andersson

Den verbesserten Aufklärungsquoten in der Kriminalstatistik zum Trotz ist die Stimmung unter den knapp 400 Polizeibeamten im Main-Kinzig-Kreis gedämpft. Laut Peter Happ von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) sorgt neben dem „flächendeckenden Personaldefizit“ auch eine in „geringen Aufstiegsmöglichkeiten“ begründete „Perspektivlosigkeit vielerorts für Unzufriedenheit“.

Klagen über Stellenverlagerungen und personellen Aderlass kennzeichnen die Situation im Polizeipräsidium Südosthessen seit Langem. Zum 1. April wurden nach Angaben des Kreisgruppen- und stellvertretenden Personalratsvorsitzenden Happ lediglich acht von 15 vakanten Stellen besetzt. Ein Trend, der sich im Herbst fortsetzen werde, weil die Ausbildungskontingente bei der hessischen Polizei derzeit gerade

ausreichen, um etwa die Hälfte der ausscheidenden Beamten zu ersetzen. Erst 2010 sei mit einer Besserung zu rechnen.

Speziell im Main-Kinzig-Kreis werde man „selbst den Verlust von nur einer einzigen Stelle nicht mehr hinnehmen“, betonte Happ (52) jüngst auf der GdP-Hauptversammlung in Hanau-Tümpelgarten. Seiner Rechnung nach müssten die Schichten auf den sieben Revieren von Maintal bis Schlüchtern um mehr als zwei Dutzend Beamte aufgestockt werden.

Immerhin habe nun auch die Landesregierung das Problem erkannt und die Zuweisung von Wachpolizisten in Aussicht gestellt: neues Personal, das in dreimonatigen Lehrgängen geschult wird und dann als Angestellte die Uniform überstreift. „Wir können sie gut gebrauchen, auch wenn sie kein gleichwertiger Ersatz für ausgebildete Beamte sind“, sagt Happ. Angesichts der „dünnen Per-



Peter Happ (52), Main-Kinzig-Kreisgruppenvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei. PRIVAT

sonaldecke“ seien die gesteigerten Aufklärungsquoten und die reduzierten Fallzahlen „besonders erfreulich“, fügte er hinzu.

Derweil klagen viele Polizisten im Main-Kinzig-Kreis über ein mäßiges Arbeitsklima und begrenzte Chancen, in höhere Funktionen aufzurücken. Ein Ungleichgewicht sehen die zu zwei Dritteln in der GdP organisierten Beamten darin, dass von den sieben hiesigen Polizeistationen fünf von Beamten aus dem Raum Offenbach geleitet würden, während kaum ein Kollege aus dem Main-Kinzig-Kreis anderswo eine Führungsposition habe einnehmen können.

„Auch wenn die Gründe vielschichtig sind, muss die Behördenleitung diese Defizite ausräumen“, fordert Happ. Der in Offenbach amtierende Polizeipräsident Heinrich Bernhard steht wiederholt in der Kritik der GdP. Vor zwei Jahren hatten seine Rotationspläne für „Wut, Enttäuschung und Frust“ gesorgt, so damals der Bezirksgruppenvorsitzende Jörg Schumacher.

Happ moniert zudem, dass schwerpunktmäßig Verwaltung und Sondereinheiten verstärkt worden seien – zu Lasten der Streifenförmigkeit. Ohne dass er die Arbeit der Sondereinheiten kritisieren wolle, sagt Happ, dies verlängere die Wartezeiten für hilfesuchende Bürger, speziell in ländlichen Regionen, wo Präsenz und die Dienstplanbesetzung das Problem seien. Für Sicherheit und Prävention bürge in erster Linie die Polizeistreife. Happ: „Eine verhinderte Straftat ist mir lieber als eine aufgeklärte.“

Die
zig
ver-
en-
am
ist
erb
ad-
ter-
ag,
16
on
tze
ter
51)



Der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Jörg Bruchmüller (rechts), und der Kreisvorsitzende Peter Happ (links) ehren Renate Rücker und Wilfried Simon für deren langjährige Treue. Foto: privat

Happ: Verstärkung nötig

Polizeigewerkschaft zog Bilanz / Dünne Personaldecke

MAIN-KINZIG (no) Über die Reduzierung der Fallzahlen und eine Steigerung der Aufklärungsquote berichtete der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Kreisgruppe Main-Kinzig, Peter Happ, bei der Jahreshauptversammlung des Verbandes, die jüngst im Tümpelgarten Hanau stattfand. Neben zahlreichen Mitgliedern waren auch viele Ehrengäste erschienen, darunter Landrat Erich Pipa, Polizeipräsident Heinrich Bernhardt, Kriminaldirektor Karl-Heinz Becker, derzeitiger Leiter der Polizeidirektion Main-Kinzig, Jörg Bruchmüller, Landesvorsitzenden der GdP, sein Stellvertreter Jörg Schumacher sowie der Landessenioren-Vorsitzende Norbert Weinbach.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Happ auf die erfreuliche Entwicklung der polizeilichen Kriminalstatistik des Jahres 2008 im Main-Kinzig-Kreis ein. Er bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz die Aufklärungsquote noch oben und die Fallzahlenentwicklung nach

unten gedrückt haben. Diese Leistung verdiene mit Blick auf die dünne Personaldecke im gesamten Zuständigkeitsbereich eine besondere Würdigung. Happ verwies in diesem Zusammenhang auf die Bemühungen und Aktivitäten des Vorstandes hier Verbesserungen zu erreichen und brachte unmissverständlich zum Ausdruck, dass die GdP im Main-Kinzig-Kreis selbst den Verlust von nur einer einzigen Stelle nicht mehr hin-

nehmen werde. Zwischenzeitlich werde sogar von der Landesregierung eingeräumt, dass die Polizei im Raum Offenbach und Hanau personelle Verstärkungen benötige. Erste Verbesserungen seien mit der Zuweisung von „Wachpolizisten“ in Aussicht gestellt.

Neben dem flächendeckenden Personaldefizit wies Happ auf die vielerorts feststellbare Unzufriedenheit hin, die vor allem durch eine gewisse Perspektivlosigkeit und geringe Aufstiegsmöglichkeiten im Vergleich zu anderen Direktionen des Polizeipräsidiums Südosthessen begründet sei. Er forderte daher die Behördenleitung auf, diesen Missstand zu beheben. Darüber hinaus blickte Happ auch auf die kulturellen und geselligen Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurück wie die erstmals organisierte Skifreizeit, die großen Zuspruch erfahren hat.

Nach den Grußworten und Vorträgen der Ehrengäste wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verband geehrt.

EHRUNGEN

40 Jahre Mitgliedschaft:

Heinrich Hoelzle, Waldemar Landmann, Otto Moritz, Peter Schütz und Gerhard Oestreich.

50 Jahre Mitgliedschaft:

Renate Rücker, Günther Gensch und Wilfried Simon.

60 Jahre Mitgliedschaft:

Erika Seuthe und Ingeburg Hanna Fettes.